



---

Jahresabschluss 31.03.2025

FN 422684w

---

FIRMA

Primetals Technologies Austria GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: d3e1bd4666c71629d2436cc180745f48

Mag. Michael Kienberger, geb 01.09.1978

am 24.06.2025

Mag. Andreas Weinhengst, geb 29.08.1964

am 24.06.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>1.015.843.211,33</b>	<b>675.373.019,03</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>97.362.895,97</b>	<b>107.849.852,89</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.528.642,50</b>	<b>11.464.843,91</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4.528.642,50	6.197.740,58
Firmenwert	0,00	5.267.103,33
<b>Sachanlagen</b>	<b>30.532.623,69</b>	<b>30.388.179,09</b>
Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremden Grund	24.112.146,49	24.637.232,19
technische Anlagen und Maschinen	1.757.578,38	1.985.733,48
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.103.036,45	3.043.910,25
Anlagen in Bau	559.862,37	721.303,17
<b>Finanzanlagen</b>	<b>62.301.629,78</b>	<b>65.996.829,89</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	61.817.419,25	61.797.549,03
Beteiligungen	480.877,25	4.168.514,22
sonstige Ausleihungen	3.333,28	30.766,64
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>914.213.635,89</b>	<b>563.252.944,26</b>
<b>Vorräte</b>	<b>85.926.339,00</b>	<b>129.471.233,58</b>
noch nicht abrechenbare Leistungen	85.014.985,34	122.707.936,13
geleistete Anzahlungen	911.353,66	6.763.297,45
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>825.058.320,46</b>	<b>429.842.784,61</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.318.825,01	41.861.532,75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.785.500,00	2.585.500,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	710.893.558,24	319.702.069,25
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	65.845.937,21	68.279.182,61
<b>Kassenbestand, Guthabne bei Kreditinstituten</b>	<b>3.228.976,43</b>	<b>3.938.926,07</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.266.679,47</b>	<b>4.270.221,88</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>1.015.843.211,33</b>	<b>675.373.019,03</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>129.949.536,71</b>	<b>84.183.127,95</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>15.000.000,00</b>	<b>15.000.000,00</b>
Stammkapital	15.000.000,00	15.000.000,00
davon eingezahlt	15.000.000,00	15.000.000,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>69.183.127,95</b>	<b>69.183.127,95</b>
nicht gebundene	69.183.127,95	69.183.127,95
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>0,00</b>
gesetzliche Rücklage	1.500.000,00	0,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>44.266.408,76</b>	<b>0,00</b>
davon Gewinnvortrag	0,00	1.609.132,90
<b>Rückstellungen</b>	<b>179.416.572,31</b>	<b>168.238.535,93</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>2.283.853,00</b>	<b>3.139.736,00</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>11.992.052,70</b>	<b>13.015.181,00</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>11.538.069,66</b>	<b>3.252.316,56</b>

<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>153.602.596,95</b>	<b>148.831.302,37</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>706.406.980,67</b>	<b>422.041.402,57</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>260.841.953,05</b>	<b>260.745.489,40</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>445.565.027,62</b>	<b>161.295.913,17</b>
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>572.361.862,16</b>	<b>255.469.604,01</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	126.796.834,54	96.898.225,23
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	445.565.027,62	158.571.378,78
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>59.475.330,59</b>	<b>83.750.563,90</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	59.475.330,59	83.750.563,90
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>20.579.224,64</b>	<b>30.252.531,48</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.579.224,64	30.252.531,48
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>1.598.596,61</b>	<b>160.835,10</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.598.596,61	160.835,10
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>52.391.966,67</b>	<b>52.407.868,08</b>
davon aus Steuern	3.152.609,44	5.111.475,81
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.776.550,83	3.363.374,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	52.391.966,67	49.683.333,69
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	2.724.534,39
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.121,64</b>	<b>909.952,58</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>638.569.637,90</b>	<b>414.953.177,98</b>
<b>Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-4.949.988,14</b>	<b>277.212.965,05</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>41.278,24</b>	<b>56.789,25</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>130.839.929,30</b>	<b>72.326.935,44</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	87.711,05	33.221,88
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	87.711,05	33.221,88
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42.681.795,75	45.002.506,08
übrige	88.070.422,50	27.291.207,48
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-398.445.815,25</b>	<b>-468.079.982,04</b>
Materialaufwand	-280.810.297,24	-340.446.286,79
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-117.635.518,01	-127.633.695,25
<b>Personalaufwand</b>	<b>-182.469.310,83</b>	<b>-165.253.857,91</b>
Gehälter	-145.862.783,14	-130.609.973,48
soziale Aufwendungen	-36.606.527,69	-34.643.884,43
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-818.105,98	-599.189,37
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.709.622,87	-4.368.994,67
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-32.516.510,82	-29.207.567,82
<b>Abschreibungen</b>	<b>-11.051.145,70</b>	<b>-36.894.501,29</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.051.145,70	-36.894.501,29
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	-2.853.999,56
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-129.614.632,84</b>	<b>-114.310.704,47</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-232.038,55	-263.938,70
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>42.919.952,68</b>	<b>-19.989.177,99</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>3.516.559,71</b>	<b>3.910.814,04</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	3.516.559,71	3.910.814,04
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>115,28</b>	<b>359,57</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>14.093.767,16</b>	<b>10.367.983,32</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	14.093.767,16	10.243.701,15
<b>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>19.870,22</b>	<b>23.527,33</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-3.687.636,97</b>	<b>-946.280,72</b>
davon Abschreibungen	-3.687.636,97	-946.280,72
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-27,60
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-414.792,28</b>	<b>-382.043,90</b>

<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>13.527.883,12</b>	<b>12.974.359,64</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56.447.835,80</b>	<b>-7.014.818,35</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-10.681.427,04</b>	<b>-283.374,84</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>45.766.408,76</b>	<b>-7.298.193,19</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>45.766.408,76</b>	<b>-7.298.193,19</b>
<b>AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>5.604.369,08</b>
nicht gebundene	0,00	5.604.369,08
<b>AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>0,00</b>	<b>84.691,21</b>
gesetzliche Rücklage	0,00	84.691,21
<b>ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN</b>	<b>-1.500.000,00</b>	<b>0,00</b>
gesetzliche Rücklage	-1.500.000,00	0,00
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>0,00</b>	<b>1.609.132,90</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>44.266.408,76</b>	<b>0,00</b>

## Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>547.066.843,02</b>	<b>4.307.182,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>387.215.026,93</b>	<b>164.158.998,58</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>417.616.946,36</b>	<b>367.246,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>383.044.639,04</b>	<b>34.939.553,34</b>	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	112.972.529,83	367.246,02	0,00	0,00	78.400.222,51	34.939.553,34	
Firmenwert	304.644.416,53	0,00	0,00	0,00	304.644.416,53	0,00	
<b>Sachanlagen</b>	<b>54.567.073,96</b>	<b>3.939.936,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.142.952,53</b>	<b>54.364.057,90</b>	
Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremden Grund	35.165.851,12	304.399,65	0,00	326.180,89	524.284,69	35.272.146,97	
technische Anlagen und Maschinen	6.079.995,72	187.135,95	0,00	327.824,86	239.550,67	6.355.405,86	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.599.923,95	2.955.835,92	0,00	0,00	3.379.117,17	12.176.642,70	
Anlagen in Bau	721.303,17	492.564,95	0,00	-654.005,75	0,00	559.862,37	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>74.882.822,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.435,36</b>	<b>74.855.387,34</b>	
Anteile an verbundenen Unternehmen	61.823.500,37	0,00	0,00	0,00	2,00	61.823.498,37	
Beteiligungen	13.028.555,69	0,00	0,00	0,00	0,00	13.028.555,69	
sonstige Ausleihungen	30.766,64	0,00	0,00	0,00	27.433,36	3.333,28	

## Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>439.216.990,13</b>	<b>14.738.782,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>406.152.102,45</b>	<b>7.303.447,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	106.774.789,25	2.036.344,10	0,00	0,00
Firmenwert	299.377.313,20	5.267.103,33	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>24.178.894,87</b>	<b>3.747.698,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremden Grund	10.528.618,93	1.139.430,78	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	4.094.262,24	743.115,91	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.556.013,70	1.865.151,58	0,00	0,00
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>8.885.992,81</b>	<b>3.687.636,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.951,34	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	8.860.041,47	3.687.636,97	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>387.159.670,19</b>	<b>66.796.102,61</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>383.044.639,04</b>	<b>30.410.910,84</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	78.400.222,51	30.410.910,84
Firmenwert	0,00	304.644.416,53	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>4.095.158,93</b>	<b>23.831.434,21</b>
Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremden Grund	0,00	508.049,23	11.160.000,48
technische Anlagen und Maschinen	0,00	239.550,67	4.597.827,48
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.347.559,03	8.073.606,25
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>19.872,22</b>	<b>12.553.757,56</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	19.872,22	6.079,12
Beteiligungen	0,00	0,00	12.547.678,44
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00

## Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
<b>Anlagevermögen</b>	<b>107.849.852,89</b>	<b>97.362.895,97</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>11.464.843,91</b>	<b>4.528.642,50</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	6.197.740,58	4.528.642,50
Firmenwert	5.267.103,33	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>30.388.179,09</b>	<b>30.532.623,69</b>
Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremden Grund	24.637.232,19	24.112.146,49
technische Anlagen und Maschinen	1.985.733,48	1.757.578,38
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.043.910,25	4.103.036,45
Anlagen in Bau	721.303,17	559.862,37
<b>Finanzanlagen</b>	<b>65.996.829,89</b>	<b>62.301.629,78</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	61.797.549,03	61.817.419,25
Beteiligungen	4.168.514,22	480.877,25
sonstige Ausleihungen	30.766,64	3.333,28

# Anhang des Jahresabschlusses zum 31. März 2025 der Primetals Technologies Austria GmbH

## 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024/2025 ist nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes (RÄG 2014) aufgestellt worden. Zum Bilanzstichtag 31. März 2025 erfüllt die Gesellschaft die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Die Primetals Technologies Austria GmbH besteht seit 07. Jänner 2015 als Joint Venture von Siemens und Mitsubishi Heavy Industries. Seit Ende Jänner 2020 ist die Unternehmensgruppe durch den Ausstieg der Siemens im Alleineigentum der Mitsubishi Heavy Industries.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/2025 oder in vorhergehenden Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Für den Ausweis des Anlagevermögens in der Bilanz sind, im Interesse einer klaren Darstellung, einzelne Posten zusammengefasst worden. Die Detailinformationen können dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) entnommen werden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Software und Rechte sowie daraus abgeleitete Lizenzen werden nach der vereinbarten Nutzungsdauer, höchstens jedoch über 20,00 Jahre, abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zum Spaltungsstichtag 30. April 2014 wurde das übernommene Vermögen neu bewertet und gemäß § 202 Abs. 1 UGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Im Rahmen der Neubewertung wurde teilweise unter Berücksichtigung eines Gutachtens, das anlässlich des Eigentümerwechsels erstellt wurde, unter Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes folgende immaterielle Vermögensgegenstände identifiziert:

	EUR	Nutzungsdauer
Auftragsstand	35.029.863	29 Monate
Kundenbeziehungen	15.835.292	13,08 Jahre
Technologien	35.957.478	7,67 Jahre
Software	7.665.027	15,67 Jahre

Im Rahmen der Neubewertung wurde in der Eröffnungsbilanz weiters ein Firmenwert von 272.383.729,66 EUR angesetzt, der über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben wird. Der Buchwert per 31. März 2025 beträgt 0,00 EUR (VJ: 2.859.481,59 EUR). Außerdem wurde zum 1. Dezember 2014 das Metals Technologies Geschäft der Siemens Ltd, Saudi-Arabien, und zum 1. Jänner 2015 jenes der Siemens AG Österreich und jenes der Siemens s.r.l., Rumänien, gekauft. Der daraus entstandene gesamte Firmenwert betrug dabei in Summe 31.219.935,14 EUR. Dieser Firmenwert wurde über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben und beträgt zum Stichtag 31. März 2025 0,00 EUR (VJ: 2.327.084,34 EUR), weshalb der vollständig abgeschriebene Firmenwert gemäß § 226 Abs 4 UGB mit 31. März 2025 als Abgang im Anlageverzeichnis zu behandeln war, womit sich die historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens um 304,6 mEUR im Geschäftsjahr 2024/2025 reduzierten.

Aus der Verschmelzung der Primetals International GmbH, einer 100%igen Tochterfirma der Primetals Technologies Austria GmbH, per 1. April 2016 in die Primetals Technologies Austria GmbH ging dabei ein Firmenwert betreffend des Thailand Geschäftes mit einem Buchwert in Höhe von 824.965,00 EUR per 1. April 2016 über. Dieser Firmenwert wird über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer per 1. April 2016 betrug 106 Monate, der Buchwert per 31. März 2025 beträgt 0,00 EUR (VJ: 80.537,40 EUR).

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger linearer und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über

längstens zehn Jahre abgeschrieben. Gebäude sowie Einbauten in Gebäude werden über längstens 30 Jahre abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert, bilanziert.

Die Ausleihungen sind mit dem Nennbetrag bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Im Rahmen der noch nicht abrechenbaren Leistungen werden Aufträge mit einer Ausführungszeit von bis zu zwölf Monaten mit ihren Herstellungskosten, in die neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen sind, bewertet. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden darüber hinaus grundsätzlich angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten aktiviert. Dadurch wird die Darstellung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sichergestellt.

Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden projektbezogen, soweit wie möglich, im Rahmen der verlustfreien Bewertung aktivisch von den noch nicht abrechenbaren Leistungen abgesetzt bzw. in den Rückstellungen ausgewiesen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden projektbezogen, soweit wie möglich, zunächst offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen abgesetzt. Weiters werden die restlichen erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen projektbezogen, soweit wie möglich, offen von vorhandenen geleisteten Anzahlungen abgesetzt. Der verbleibende Betrag wird unter den erhaltenen Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Die Bildung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt im Einklang mit § 211 Abs. 2 UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Teilwertmethode) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,60 % (VJ: 1,31 %), der Tabelle AVÖ 2018-P, eines Pensionseintrittsalters gemäß Pensionsharmonisierung 2004 und mit Fluktuationsabschlag nach Altersgruppen. Der verwendete Rechnungszinssatz hierbei ist, wie auch bei den weiteren in diesem Absatz angeführten langfristig fälligen Verpflichtungen, gemäß dem RÄG 2014 bzw. gemäß der AFRAC-Stellungnahme vom Juni 2022 betreffend Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläums- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches angewendet worden, ein Durchschnittszinssatz, welcher sich aus dem diesjährigen sowie aus den sechs vorangegangenen Abschlussstichtagen ergibt. Gemäß Gutachten wurde mit einer zukünftigen erwarteten Gehaltssteigerungsrate in Höhe von 3,25 % (VJ: 3,50 %) pro Jahr gerechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (nach dem Teilwertverfahren) auf Basis eines Abzinsungsfaktors von 1,60 % (unfunded) sowie 1,73 % (funded) (VJ: 1,31 % sowie 1,50 %) und der Tabelle AVÖ 2018-P gebildet. Außerdem wird mit einer Pensionssteigerungsrate von

2,00 % (VJ: 2,25 %) gerechnet. Bei der Dotierung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wird die darin enthaltene Zinskomponente gesondert im Zinsaufwand ausgewiesen.

Die Bildung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Teilwertmethode) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,78 % (VJ: 1,50 %), der Tabelle AVÖ 2018-P und mit Fluktuationsabschlag nach Altersgruppen. Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder sind in den sonstigen Rückstellungen enthalten.

Die Abfertigungsverpflichtungen der Gesellschaft sind an ein Versicherungsunternehmen ausgelagert. Die nach unternehmensrechtlichen Vorschriften zu bildende Abfertigungsrückstellung beträgt zum 31. März 2025 32.160.250,00 EUR (VJ: 34.106.559,00 EUR). Das Guthaben beim Versicherungsunternehmen, das für die Erfüllung der ausgelagerten Abfertigungsverpflichtungen gewidmet ist und in der Bilanz gegen die Abfertigungsverpflichtung aufgerechnet wurde, beträgt 29.876.397,00 EUR (VJ: 30.966.823,00 EUR). Der Betrag von 29.876.397,00 EUR ist als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 2.283.853,00 EUR (VJ: 3.139.736,00 EUR) wird unter den „Rückstellungen für Abfertigungen“ ausgewiesen.

Die nach unternehmensrechtlichen Vorschriften zu bildende Pensionsrückstellung beträgt zum 31. März 2025 11.992.052,70 EUR (VJ: 13.015.181,00 EUR). Die Arbeitgeberreserve für die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft beträgt zum 31. März 2025 wiederum, wie auch im Vorjahr, weniger als der ermittelte Erfüllungsbetrag, weshalb passivseitig eine Pensionsrückstellung auszuweisen ist.

Gemäß dem Prinzip der unternehmerischen Vorsicht werden Rückstellungen (Steuer- und übrige sonstige Rückstellungen) für drohende Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung von Fremdwährungsbeträgen erfolgt bei Forderungen nach dem Niederstwertprinzip zum Mittelkurs, bei Verbindlichkeiten - die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen ausgenommen - nach dem Höchstwertprinzip zum Mittelkurs. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden mit dem Devisen-Mittelkurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Zahlungseinganges am Bilanzstichtag bewertet. Durch Termingeschäfte gesicherte Transaktionen werden auch zum Tageskurs eingebucht und am Bilanzstichtag zum Tageskurs bewertet. Die Anschaffungskosten stellen dabei die jeweilige Obergrenze dar. Kassenbestände und Bankbestände werden ebenfalls zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken werden Devisentermingeschäfte verwendet.

Die Marktwertberechnung (fair value) der derivativen Transaktionen im FX- und im Zinsbereich erfolgt auf Basis der Marktpreise zum Bilanzstichtag. Devisentermingeschäfte und Cross Currency Swaps werden mit der Discounted Value Methode bewertet. Soweit die Kriterien für die Bildung einer Bewertungseinheit erfüllt sind, erfolgt nach UGB keine Bilanzierung der Derivate. Soweit diese Kriterien nicht erfüllt sind, erfolgt die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus negativen Marktwerten.

Nominale und Marktwert der Devisentermingeschäfte, für die es eine Bewertungseinheit gibt, stellen sich wie folgt in EUR dar:

	31.03.2025		31.03.2024	
	Nominale	Marktwert	Nominale	Marktwert
<u>Devisentermingeschäfte:</u>				
Devisenterminverkäufe	46.441.596,82	-92.051,72	83.442.468,56	-654.166,61
Devisenterminkäufe	7.197.647,37	25.050,89	32.482.965,93	563.164,79
	53.639.244,19	-67.000,83	115.925.434,49	-91.001,82

Davon haben Devisenterminverkäufe mit 0,00 EUR (VJ: 28.315.476,00 EUR) Nominale und Devisenterminkäufe mit 0,00 EUR (VJ: 0,00 EUR) Nominale eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Devisentermingeschäfte mit Bewertungseinheit sind gemäß Hedge Effectiveness Test zu 100 % effektiv.

Nominale und Marktwert der Devisentermingeschäfte, für die es keine Bewertungseinheit gibt, stellen sich wie folgt in EUR dar:

	31.03.2025		31.03.2024	
	Nominale	Marktwert	Nominale	Marktwert
<u>Devisentermingeschäfte:</u>				
Devisenterminverkäufe	13.210.000,67	302.447,48	5.332.854,53	78.559,80
	25.060.555,23	-709.047,39	42.890.053,76	-1.147.662,85
	38.270.555,90	-406.599,91	48.222.908,29	-1.069.103,05
Devisenterminkäufe	-6.991.608,55	98.237,23	-40.697.328,24	722.453,02
	-39.670.948,66	-1.063.009,52	-23.501.650,67	-379.877,44
	-46.662.557,21	-964.772,29	-64.198.978,91	342.575,58

Von den Devisentermingeschäften ohne Bewertungseinheit haben Devisenterminverkäufe mit 38.270.555,90 EUR (VJ: 33.572.790,07 EUR) Nominale und Devisenterminkäufe mit 42.209.849,40 EUR (VJ: 59.851.386,19 EUR) Nominale eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 gab es keine Optionen.

### 3. Erläuterung der Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/2025 sind im beiliegenden Anlagenspiegel angegeben.

Der Grundwert der in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke beträgt zum Bilanzstichtag 10.005.963,81 EUR (VJ: 10.005.963,81 EUR).

Die sonstigen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen zum Bilanzstichtag 3.333,28 EUR (VJ: 30.766,64 EUR).

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen werden sich für das folgende Geschäftsjahr auf 388.291,22 EUR (VJ: 387.604,72 EUR) und für die nächsten fünf Geschäftsjahre auf 1.370.511,74 EUR (VJ: 1.446.047,29 EUR) belaufen.

Der Restbuchwert der immateriellen Vermögensgegenstände, welche anlässlich der Spaltung zum 30. April 2014 auf den beizulegenden Zeitwert aufgewertet wurden, wurde im vorherigen Geschäftsjahr 2023/2024 in Höhe von 2.853.999,56 EUR außerplanmäßig abgeschrieben.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die innerhalb der noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von 1.148.005.044,74 EUR (VJ: 1.152.955.032,88 EUR) aktivierten angemessenen Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2024/2025 29.741.687,43 EUR (VJ: 35.850.416,48 EUR). In den Vorjahren wurden für sich noch in Abwicklung befindliche Aufträge, die den Gegenstand der noch nicht abrechenbaren Leistungen bilden, Verwaltungs- und Vertriebskosten von 63.697.529,92 EUR (VJ: 52.453.496,15 EUR) angesetzt, so dass sich auflaufend ein Betrag von 93.439.217,35 EUR (VJ: 88.303.912,63 EUR) ergibt.

In den geleisteten Anzahlungen vor projektbezogener Aufrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von 36.805.293,60 EUR (VJ: 39.644.780,89 EUR) sind an verbundene Unternehmen geleisteten Anzahlungen von 595.000,00 EUR (VJ: 586.075,66 EUR) enthalten.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde keine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 29.126.402,43 EUR (VJ: 28.309.113,46 EUR), Forderungen aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 680.343.251,35 EUR (VJ: 289.192.304,54 EUR), Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von 1.423.902,46 EUR (VJ: 2.200.649,25 EUR) sowie Ausleihungen in Höhe von 2,00 EUR (VJ: 2,00 EUR).

Es bestehen keine Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von 49.509.193,38 EUR (VJ: 63.229.825,74 EUR) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Latente Steuern

Es bestehen Verlustvorträge iHv 379.146.963,51 EUR, woraus sich eine potenzielle aktive latente Steuer iHv 87.203.801,61 EUR ergeben würde. Die aktiven latenten Steuern, die aus den Verlustvorträgen resultieren, werden nicht in der Bilanz angesetzt. Von dem Wahlrecht gem. § 198 (10) UGB wird somit nicht Gebrauch gemacht.

Auf Basis des Contemporary Concept Approach ergeben sich temporäre Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht, die bei einem Körperschaftsteuersatz iHv 23 % zu einer aktiven latenten Steuer iHv 11.214.601,88 EUR (23 % von 48.759.138,61 EUR Unterschiedsbeträgen) führen. Da die Unternehmensplanung ausschließlich nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt wird und sich dabei wesentliche Unterschiede, vor allem im Bereich der Kerngeschäftstätigkeit aus der abweichenden Projektbewertung ergeben, ist ein Prognose der steuerlichen Ergebnisse und damit der voraussichtlichen Steuerbelastung und -entlastung nicht verlässlich möglich, weshalb keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden können.

### Eigenkapital

Durch die Spaltung im Jahr 2014 wurde das Unternehmen mit einem Stammkapital iHv 15.000.000,00 EUR und Kapitalrücklagen (ungebunden) iHv 168.525.216 EUR ausgestattet. Darin war mit Eröffnungsbilanzstichtag 1. Mai 2014 gemäß § 235 Z 3 UGB ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert iHv 90.209.160 EUR enthalten. Dieser Betrag reduziert sich entsprechend der laufenden Abschreibung der neuangesetzten immateriellen Vermögensgegenstände und liegt bei 0,00 EUR am Bilanzstichtag zum 31. März 2025 (VJ: 378.730,84 EUR).

Im Geschäftsjahr 2024/2025 kam es zu keinen Eigenkapitalerhöhungen oder sonstigen Änderungen der Eigentümerstruktur.

Es wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn iHv 44.266.408,76 EUR an die Gesellschafter auszuschütten.

Rückstellungen

Für ausländische Einkommensteuerrisiken der ausländischen Betriebsstätten beträgt der Stand der Steuer-rückstellungen zum 31. März 2025 7.857.437,43 EUR (VJ: 3.071.316,56 EUR). Daneben wird erstmalig zum 31.03.2025 eine Rückstellung für Mindeststeuer in Höhe von 3.680.632,23 EUR ausgewiesen (nähere Erläuterungen siehe Punkt „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 153.602.596,95 EUR (VJ: 148.831.302,37 EUR) dienen im Wesentlichen der Deckung von projektbezogenen Risiken wie Gewährleistungen, drohender Verluste aus schwebenden Geschäften, denen keine noch nicht abrechenbaren Leistungen gegenüberstehen, Nachtragskosten und Prozessrisiken. Weiters sind Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgeldzahlungen sowie für diverse sonstige drohende Risiken bzw. Verpflichtungen enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 20.579.224,64 EUR (VJ: 30.252.531,48 EUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 0,00 EUR (VJ: 0,00 EUR) Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 2.649.631,26 EUR (VJ: 3.919.104,34 EUR) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Wie auch bereits im Vorjahr bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen betreffen 178.102.222,88 EUR (VJ: 113.707.971,55 EUR) Anzahlungen von verbundenen Unternehmen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse gliedern sich wie folgt (in EUR):

	Stand 31.03.2025	Stand 31.03.2024
Bankgarantien	205.167.261,20	265.985.447,34
Ausgelagerte Abfertigungsverpflichtung	29.876,397,00	30.966.823,00
Summe	235.043.658,20	296.952.270,34

Bei den Bankgarantien handelt es sich im Wesentlichen um Garantien für verbundene Primetals-Gesellschaften in Höhe von 199.222.134,25 EUR (VJ: 253.692.220,39 EUR). Der restliche Betrag in Höhe von 5.945.126,95 EUR (VJ: 12.293.226,95 EUR) resultiert aus Garantien für externe Dritte.

Die Eventualverbindlichkeit aus den ausgelagerten Abfertigungsverpflichtungen betrifft die gegen die Abfertigungsrückstellung aufgerechnete Versicherungsleistung. Darüber hinaus bestehen keine, für das Geschäft atypische, langfristigen Verpflichtungen.

#### 4. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen (in EUR):

	01.04.2024 – 31.03.2025	01.04.2023 – 31.03.2024
Mineral- und Stahlwerkstechnik	385.433.124	277.552.298
Walzwerks- und Stranggießtechnik	108.573.513	22.988.829
Automation	47.603.003	29.184.485
Services	47.377.150	59.951.544
Diverse	49.582.848	25.276.022
Summe	638.569.638	414.953.178

Die Umsatzerlöse verteilen sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt (in EUR):

	01.04.2024 – 31.03.2025	01.04.2023 – 31.03.2024
Europa	389.064.018	155.229.469
Amerika	79.318.459	56.651.304
Afrika	9.842.281	287.180
Asien und Australien	152.776.775	189.388.761
Naher und Mittlerer Osten	7.568.105	13.396.464
Summe	638.569.638	414.953.178

### Sonstige betriebliche Erträge

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen von 88.070.422,50 EUR (VJ: 27.291.207,48 EUR) sind insbesondere Forschungsförderungen von 37.136.553,89 EUR (VJ: 18.249.695,98 EUR), Kursgewinne von 12.069.754,56 EUR (VJ: 7.009.328,57 EUR) sowie Versicherungsvergütungen von 37.330.904,29 EUR (VJ: 970.768,89 EUR) enthalten.

Der Anstieg der Erträge aus Forschungsförderungen im Geschäftsjahr 2024/2025 ist wie folgt begründet: im Geschäftsjahr 2024/2025 wurde eine abgabenrechtliche Außenprüfung abgeschlossen, welche zur Rückzahlung von Forschungsförderungen in Höhe von rd. 5,3 mEUR führte. Mit Abschluss der Prüfung wurde die bis dahin erfasste Rückstellung (Risikoabschlag) für die Prüfungsjahre 2017-2020 von rd 12,8 mEUR verbraucht bzw. aufgelöst. Ebenfalls wurde im Geschäftsjahr das offene Rechtsmittel in Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Forschungsaufwendungen der Auslandsbetriebstätten vom Bundesfinanzgericht positiv entscheiden, womit zusätzliche Forschungsförderungen für die Vergangenheit in Höhe von 11,7 mEUR realisiert werden konnten. Insgesamt wurden damit im Geschäftsjahr 2024/2025 aperiodische Erträge in Höhe von 19,1 mEUR erfasst.

Die Erträge aus Versicherungsvergütungen von 37.330.904,29 EUR (VJ: 970.768,89 EUR) resultieren iW aus Exportversicherungsvergütungen seitens der Oesterreichische Kontrollbank.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 129.382.594,29 EUR (VJ: 114.046.765,77 EUR) beinhalten im Besonderen folgende Positionen:

	01.04.2024 – 31.03.2025	01.04.2023 – 31.03.2024
Veränderung von Rückstellungen	43.017.835,29	36.992.245,29
Kursverluste	8.310.528,33	11.134.476,87
Reisekosten	17.340.921,22	16.183.550,78
Patentkosten	2.909.221,21	2.858.462,93
Garantieentgelte und Geldspesen	3.238.372,17	3.376.593,39
Leasing und Mieten	1.290.862,06	2.130.545,43
Honorare für Sachverständige und Berater	4.607.410,14	2.831.266,50
Werbeaufwendungen	1.865.651,42	1.996.089,89
Versicherungskosten	1.397.466,19	1.328.577,20
Provisionen	533.970,25	26.930,41
Telefon, Post, Büro	700.476,88	637.075,31
übrige	44.169.879,13	34.550.951,77
Summe	129.382.594,29	114.046.765,77

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 10.681.427,04 EUR (VJ: 283.374,84 EUR) resultieren aus Zahlungen von ausländischen Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 648.292,91 EUR (VJ: 44.523,42 EUR), aus ausländischen Quellensteuern in Höhe von 1.843.076,09 EUR (VJ: 968.931,89 EUR), Aufwand aus der Veränderung der Rückstellung für ausländische Betriebsstättensteuern in Höhe von 4.605.120,87 EUR (VJ: Ertrag iHv 13.240,01 EUR) sowie Ertrag aus Steuerumlagen von Gruppenmitgliedern in Höhe von 96.399,06 EUR (VJ: Ertrag iHv 718.511,46 EUR), der Mindestkörperschaftsteuer in Höhe von 704,00 EUR (VJ: 1.671,00 EUR) und der Veränderung der Rückstellung für Mindeststeuer in Höhe von 3.680.632,23 EUR.

Mit 31.12.2023 trat in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) in Kraft in dessen Anwendungsbereich inländische Geschäftseinheiten multinationaler und rein inländischer Unternehmensgruppen mit konsolidierten Umsatzerlösen von mindestens MEUR 750 in zumindest zwei der vier vorangegangenen Geschäftsjahre fallen. Die Primetals Technologies Austria GmbH ist Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe (mit Mitsubishi Heavy Industries Limited, Japan, als oberste Muttergesellschaft), welche diese

Schwellenwerte überschreitet. Das MinBestG war erstmals auf das Geschäftsjahr 2024/2025 anzuwenden. Aufgrund der massiven Forschungstätigkeiten der Primetals Technologies Austria GmbH und den damit verbundenen Forschungsprämienenerträgen lag der Effektivsteuersatz unter dem Mindeststeuersatz von 15%, weshalb eine Rückstellung für Mindeststeuer in Höhe von 3.680.632,23 EUR für das Geschäftsjahr 2024/2025 anzusetzen war.

## 5. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres im Zeitraum von April 2024 bis März 2024 belief sich auf 1.501 (VJ: 1.394). Es waren ausschließlich Angestellte beschäftigt.

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 2.709.622,87 EUR (VJ: 4.368.994,67 EUR) sind Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 1.684.989,37 EUR (VJ: 1.444.703,87 EUR) enthalten.

Die Aufwendungen von 2.709.622,87 EUR (VJ: 4.368.994,67 EUR) teilen sich auf in Aufwendungen von 62.545,02 EUR (VJ: 73.601,26 EUR) für leitende Angestellte und Aufwendungen von 2.647.077,85 EUR (VJ: 4.295.393,41 EUR) für andere Arbeitnehmer. Die Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 818.105,98 EUR (VJ: 599.189,37 EUR) betragen 110.247,65 EUR (VJ: 94.134,29 EUR) für leitende Angestellte und 707.858,33 EUR (VJ: 505.055,08 EUR) für andere Arbeitnehmer.

Im Hinblick auf die Angabe der im Geschäftsjahr 2024/2025 an die aktiven Mitglieder der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezüge wird ebenso wie im Vorjahr die Schutzklausel, gemäß § 242 Abs 4 UGB in Anspruch genommen. An die Aufsichtsratsmitglieder erfolgte, wie auch im Vorjahr, keine Vergütung.

Die Primetals Technologies Austria GmbH und ihre Muttergesellschaft Primetals Technologies Limited, UK, werden in den Konzernabschluss der Mitsubishi Heavy Industries Limited, Tokio, einbezogen. Von den verbundenen Unternehmen werden insbesondere Leistungen im Rahmen der Konzernveranlagung und des Konzerntreasury in Anspruch genommen. Weiters gibt es auch zahlreiche Kundenaufträge, die mit anderen verbundenen Unternehmen abgewickelt werden. Hinsichtlich der Erstellung eines eigenständigen Konzernabschlusses der Primetals Technologies Austria GmbH wurde die Befreiungsbestimmung des § 245 UGB in Anspruch genommen, wonach aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Mitsubishi Heavy Industries Limited, Japan kein eigenständiger Konzernabschluss zu erstellen ist. Der Konzernabschluss der Mitsubishi Heavy Industries Limited wird beim Handelsregister in Tokio, Japan, in englischer Sprache hinterlegt.

Im Hinblick auf die Angabe des Honorars für die Abschlussprüfung wird auf den Konzernabschluss der Mitsubishi Heavy Industries Limited, Japan verwiesen.

Es erfolgten keine nach § 238 Abs 1 Z 12 UGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bezüglich Ereignisse nach dem Abschlussstichtag kann berichtet werden, dass keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2024/2025 hatten.

## 6. Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

### Aufsichtsrat (Kapitalvertreter)

Satoru IJIMA

Vorsitzender des Vorstandes der Primetals Technologies Limited, UK

Vorsitzender seit 01.04.2019

Rolf RIEDLE

Geschäftsführer der Primetals Technologies Germany GmbH

Stellvertretender Vorsitzender seit 26.08.2017

Yoshiharu IKEDA

Geschäftsführer der Primetals Technologies Limited, UK

Mitglied des Aufsichtsrates ab 01.07.2020

### Aufsichtsrat (Arbeitnehmervertreter)

Christian RITTENSCHÖBER

Mitglied seit 12.07.2016

Lisa SCHACHINGER (vormals POINTINGER)

Mitglied seit 25.03.2021

### Geschäftsführung

Mag. Michael KIENBERGER

Geschäftsführer seit 01.04.2025

Dipl. Ing. Karl PURKARTHOFER, MBA

Geschäftsführer seit 01.04.2024 bis 29.04.2025

Mag. Andreas WEINHENGST

Geschäftsführer seit 01.01.2018 bis 31.03.2025; seit 29.04.2025

## 7. Beteiligungsspiegel

Name	Company Code	Sitz	Land	Anteile in % am Kapital	Eigenkapital (in TEUR)	IFRS-Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (in TEUR)
<b>1. Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften</b>						
Primetals Asset Management U.K. Ltd.	W27	London	GB	100%	6.323,9	341,5
Primetals Technologies Treasury GmbH	W35	Linz	AUT	100%	45.906,3	482,2
Primetals Technologies Saudi Arabia GmbH	W03	Linz	AUT	100%	725,0	19,9
Primetals Technologies Belgium S.A./N.V.	W18	Drogenbos	BEL	0,01%	-1.901,5	-1.079,7
Primetals Technologies Brazil Ltda.	W13	Rio de Janeiro	BRA	99,99%	10.173,5	216,4
<b>2. Sonstige Beteiligungen</b>						
VOEST-ALPINE Technical Services Ltd.	W29	Abuja	NG	40,00%	n/a	n/a
K1-MET GmbH	W30	Linz	AUT	20,00%	n/a	n/a
LanzaTech Global Inc.	WP1	Greenwich	US	0,69%	n/a	n/a
Gravithy SAS	W53	Grenoble	FR	5,19%	n/a	n/a

Linz, am 12. Mai 2025

Primetals Technologies Austria GmbH

  
Mag. Andreas Weinhengst

Geschäftsführer

  
Mag. Michael Kienberger  
Geschäftsführer

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 der Primetals Technologies Austria GmbH

## Branchenumfeld

Das Unternehmen befindet sich nach wie vor in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Nach Schätzungen der OECD wird sich das globale BIP-Wachstum voraussichtlich von 3,2 % im Jahr 2024 auf 3,1 % im Jahr 2025 und 3 % im Jahr 2026 reduzieren. Die Abschwächung manifestiert sich aufgrund der höheren Handelsbarrieren und verstärkten geopolitischen und politischen Unsicherheiten, die die Investitionen und Ausgaben der privaten Haushalte belasten.

Die Wirtschaft in der Eurozone schwächelt und erzielte im Jahr 2024 eine Erhöhung des BIP von 0,7 %, für 2025 wird von einem Plus von 1 % ausgegangen. Vor allem die USA (2024: +2,8 % sowie 2025: +2,2 %) und China (2024: +5 % sowie 2025: +4,8 %) als größte Volkswirtschaften müssen sich von dem starken Wachstumstempo verabschieden. Die Schwellenländer wachsen weiter. Indien weist in der Prognose mit einer Steigerung im Jahr 2025 von +6,4 (2024: +6,3) % die höchsten Zuwächse aus. Russland ist aufgrund des Ukraine-Kriegs eingeschränkt und konnte trotz der EU Sanktionen aber wieder im letzten Jahr einen Wirtschaftsanstieg von 4,1 % (2025: +1,3%) erreichen. Diese Informationen wurden aus dem OECD Report März 2025 entnommen.

Die Rohstahlproduktion reduzierte sich im Kalenderjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr weltweit um -0,9 %. Wachstum fand mit +3,4 % in Europa, +1 % in Afrika und mit +0,5 % im Mittleren Osten statt. Alle anderen Regionen verzeichneten Rückgänge in der Stahlproduktion, darunter Asien und Ozeanien -1 % (davon China -1,7 %) und in der GUS-Region mit -4,2 % und Amerika mit -4,2 %.

Der weltweite Stahlverbrauch verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, für 2025 wird der Stahlverbrauch aufgrund der Einführung von Zöllen durch die US-Regierung revidiert. Die spezifischen Informationen zur Stahlbranche wurden aus Veröffentlichungen der Worldsteel Association bezogen.

## Geschäftsverlauf

Die Primetals Technologies Austria GmbH bietet als weltweit tätiges Unternehmen Technologien und Anlagen von der Erzaufbereitung bis zur Stahlfertigbearbeitung, ergänzt durch Automationssysteme, Turnkey-Leistungen und Serviceleistungen an.

Im Geschäftsjahr 2024/25 erzielte die Primetals Technologies Austria GmbH einen Auftragseingang mit einem Volumen von 1.466,8 Mio. EUR (VJ: 666,7 Mio. EUR). Die regionale Verteilung der Auftragseingänge zeigte einen Anteil von 3,39 % für Gesamtamerika, 13,51 % für Asien und Australien, 78,74 % für Europa, 0,38 % für Afrika, sowie 3,98 % für den Raum Naher/Mittlerer Osten.

## Ertragslage

Die Betriebsleistung der Primetals Technologies Austria GmbH betrug im Geschäftsjahr 2024/25 633,7 Mio. EUR (VJ: 692,2 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss der Primetals Technologies Austria GmbH belief sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf 45,8 Mio. EUR (VJ: Jahresfehlbetrag 7,3 Mio. EUR). Die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus im Vorjahr enthaltenen Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen und weiters aus im aktuellen Geschäftsjahr enthaltenen aperiodischen Forschungsprämienenerträgen.

## Vermögenslage

Das Gesamtvermögen zum 31. März 2025 betrug 1.015,8 Mio. EUR (VJ: 675,3 Mio. EUR) und setzte sich wie folgt zusammen:

- Anlagevermögen: 97,4 Mio. EUR
- Bruttoliquidität: 683,6 Mio. EUR
- Sonstiges Umlaufvermögen: 234,9 Mio. EUR

Das Anlagevermögen nahm insgesamt um 10,4 Mio. EUR auf 97,4 Mio. EUR ab (VJ: 107,8 Mio. EUR). Davon entfielen 5,3 Mio. EUR auf die Abschreibung des Firmenwertes sowie 1,2 Mio. EUR auf die Abschreibung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Zusammenhang mit der Neubewertung aus 2014.

Die Bruttoliquidität stieg um 390,4 Mio. EUR auf 683,6 Mio. EUR (VJ: 293,1 Mio. EUR). Sie ist im Wesentlichen als Clearing-Guthaben im Konzern veranlagt.

Das sonstige Umlaufvermögen sank um 39,5 Mio. EUR auf 234,9 Mio. EUR (VJ: 274,4 Mio. EUR). Grund dafür ist hauptsächlich die Reduktion der Vorräte.

## Finanzlage

Die Finanzierung der Vermögenswerte erfolgte durch

- verzinsliches Fremdkapital: 20,5 Mio. EUR
- unverzinsliches Fremdkapital: 865,4 Mio. EUR
- Eigenkapital: 129,9 Mio. EUR

Das verzinsliche Fremdkapital von 20,5 Mio. EUR (VJ: 22,4 Mio. EUR) umfasste ausschließlich Sozialkapitalrückstellungen.

Das unverzinsliche Fremdkapital setzte sich aus folgenden Positionen zusammen:

in Mio. EUR	31.03.2025	31.03.2024
erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	572,4	255,5
Rückstellungen	158,9	145,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,5	83,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,6	30,2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,6	0,2
sonstigen Verbindlichkeiten	52,4	52,4
Summe	865,4	567,9

Die Nettoliquidität betrug 683,6 Mio. EUR (VJ: 293,1 Mio. EUR), die sich aus Bruttoliquidität abzüglich Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing errechnet.

Das Eigenkapital der Primetals Technologies Austria GmbH betrug zum Bilanzstichtag 129,9 Mio. EUR (VJ: 84,2 Mio. EUR), woraus sich eine Eigenkapitalquote von 12,8 % (VJ: 12,5 %) ergibt.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich auf 394,6 Mio. EUR (VJ: 43,3 Mio. EUR). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten betrug -4,2 Mio. EUR (VJ: -5,5 Mio. EUR), der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten betrug 0,0 Mio. EUR (VJ: 0,0 Mio. EUR). Durch die oben beschriebenen Veränderungen ergab sich bei der Gesellschaft ein Aufbau der liquiden Mittel von 390,4 Mio. EUR (VJ: Aufbau um 37,8 Mio. EUR).

Aus Sicht des Managements ist die Liquidität für die kommenden Jahre gesichert.

## Umwelt- und ArbeitnehmerInnen Belange

Primetals Technologies bietet Metallproduzenten maßgeschneiderte, moderne Anlagenausrüstung und Dienstleistungen. Die aktuellen Schwerpunkte umfassen:

- Entwicklung neuer umweltfreundlicher Technologien und Lösungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Stahlproduktion
- Optimierung von Technologien im Hinblick auf Emissions- und Energiereduktion sowie Produktivitätssteigerung
- Entwicklung und Ausweitung umfassender Digitalisierungslösungen für sämtliche produktionsbezogene Prozesse
- Ausweitung des Serviceangebotes sowie des globalen Servicenetzwerks

Durch die Zertifizierung nach weltweit anerkannten Managementsystemen, die speziell auf die Belange von ArbeitnehmerInnen, Umwelt und Energie ausgerichtet sind, stellen wir sicher, dass die Themen ArbeitnehmerInnen- und Umweltschutz (EHS, „Environment, Health and Safety“) in sämtlichen Schlüsselbereichen unseres Unternehmens fest verankert sind und kontinuierlich verbessert werden. Primetals Technologies ist gemäß den folgenden EHS-relevanten Managementsystemen zertifiziert:

- ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ISO 14001 für Umweltschutz
- ISO 50001 für Energiemanagement
- ISO 37001 für Anti-Korruptionsmanagement

Die Anforderungen aus dem Corporate Social Responsibility - Management (CSR) werden in 4 wesentlichen Themenbereichen bearbeitet und weiterentwickelt.

- Produkte – “Products“
- Mitarbeiter – “People“
- Gesellschaft und Kunden – “Society and Customer“
- Lieferkette – “Supply Chain“

## Produkte – “Products”

### Produkte und Anlagen

Mit dem Aufbau der virtuellen Organisation „Green Steel“ wurde Primetals Technologies als Vorreiter und führender Lösungsanbieter für grüne Stahltechnologien positioniert.

Bei Primetals Technologies entwickeln wir Lösungen, die die Branche auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft anführen. Durch die Integration fortschrittlicher Technologien, modernster Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen sowie der Förderung von Direktreduktionsanlagen (DR) und Lichtbogenöfen (EAF) gestalten wir eine widerstandsfähigere und umweltfreundlichere Stahlindustrie

Am 21.10.2024 erhielt Primetals Technologies den Landespreis für Innovation für die Smelter Technologie.

Neue Entwicklungen, die im Geschäftsjahr 2024/25 in Kooperation mit Forschungspartnern vorangetrieben wurden:

- Hy4Smelt - die industriellen Demonstrationsanlagen sind bahnbrechende Technologien für die CO<sub>2</sub> freie Eisenerzeugung (in Partnerschaft mit voestalpine, Rio Tinto und Mitsubishi Corporation). Feinerze, ohne weitere Aufbereitung, werden mittels grünem H<sub>2</sub> zu DRI reduziert, heiß chargiert und im Smelter zu grünem Roheisen erschmolzen. Die Schlacke soll als Zementklinkerersatz eingesetzt werden. Die Verträge dazu wurden am 1.4.2025 unterschrieben. Das Projekt erhält sowohl nationale als auch EU Förderungen. Dies ist das größte und wichtigste R&D Vorhaben in der Ära von Primetals.
- HyREX - eine neue Technologie für die Roheisenerzeugung mittels Wasserstoffes (gemeinsam mit POSCO). Das Engineering für die Pilotanlage ist im vollen Gange. Eine Demonstrationsanlage für 300.000 Jahrestonnen soll umgesetzt werden.
- Bei dem indischen Premiumstahlerzeuger JSW wird die erste SIP (Sequence Impulse Process) Anlage an einem der Hochöfen installiert. Das gepulste Eindüsen von Hochdruck O<sub>2</sub> erhöht die Effizienz und mindert die Koksrate im Hochofenbetrieb.
- Bei Arcelor Mittal in Gent wurde gemeinsam mit unserem Mutterkonzern eine Pilotanlage zum Carbon Capture an einem Hochofen in Betrieb genommen. Zweck dieser Pilotanlage ist die Erkenntnisse zum Verhalten des Solvents mit Hochofengasen im Langzeittest zu sammeln und für großtechnische Umsetzungen zu nutzen.
- In Zusammenarbeit mit der TU Freiberg entwickeln wir ein neues regeneratives Hochtemperaturgasheizsystem (bis 1400°C) welches auf induktiver Gasheizung im rezirkulativen Gasstrom erfolgt. Eine Technikumsanlage befindet sich im Aufbau.

Als gemeinsames EU-finanziertes Dekarbonisierungs-Projekt von Primetals Technologies, LanzaTech, ArcelorMittal und E4tech wurde die Steelanol Anlage im Dezember 2024 in Vollbetrieb genommen und produziert nun kontinuierlich erneuerbares Ethanol. Mit diesem Verfahren werden kohlenstoffreiche Abgase aus der Eisen- und Stahlerzeugung aufgefangen und in Ethanol umwandelt.

## Energieeffizienz am Standort

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden am Standort mehrere Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit umgesetzt. Der bestehende Stromliefervertrag mit 0 g CO<sub>2</sub>/kWh wurde beibehalten, wodurch weiterhin eine klimafreundliche Energieversorgung sichergestellt ist.

Für das Gebäude BG47 wurde ein Optimierungskonzept für die Heizungssteuerung entwickelt. Dieses umfasst Anpassungen der Heizkurven, Verhaltensänderungen sowie den Einsatz von Thermostatventilen, um den Energieverbrauch zu senken. Die Photovoltaikanlage am Standort BG48 zeigte eine gute Leistungsbilanz und leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung.

Der standardisierte Kurzbericht gemäß dem neuen Energieeffizienzgesetz wurde im November 2024 bei der Monitoringstelle der E-Control eingereicht.

## MitarbeiterInnen – "People"

### Arbeitssicherheit

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden mehrere Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der EHS-Compliance umgesetzt. Die bereits seit mehreren Jahren genutzte Red-on-line-Datenbank wurde inhaltlich aktualisiert und weiterhin als zentrales Tool zur Überwachung rechtlicher EHS-Anforderungen genutzt.

Ein überarbeitetes Web Based Training (WBT) für allgemeine EHS-Unterweisungen wurde für alle Mitarbeitenden der Primetals Technologies Austria GmbH (PTAT) ausgerollt. Dieses neue Format ersetzt bisherige Schulungen und stellt sicher, dass alle Beschäftigten regelmäßig und praxisnah zu sicherheitsrelevanten Themen geschult werden.

Für das Gebäude BG88 wurde ein neues, standortspezifisches Web Based Training entwickelt. Es adressiert spezifische Gefährdungen und Schutzmaßnahmen vor Ort und ergänzt die allgemeinen EHS-Schulungen zur weiteren Erhöhung der Arbeitssicherheit.

Zusätzlich wurden die Arbeitsplatzbewertungen sowie die zugehörigen Unterweisungsdokumente überprüft, aktualisiert und bei Bedarf angepasst, um den aktuellen betrieblichen und gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Die obligatorische Evakuierungsübung für das Gebäude BG48 wurde am 9. Oktober 2024 erfolgreich durchgeführt. Die Maßnahme war Teil des präventiven Krisen- und Notfallmanagements im Geschäftsjahr 2024/25 und diente der praktischen Überprüfung bestehender Sicherheitsprozesse sowie der Sensibilisierung der MitarbeiterInnen im Ernstfall. Die Übung verlief geordnet und wurde durch das Brandschutzteam begleitet und dokumentiert.

Im Bereich Blackout-Management wurden im Anschluss an das externe Audit im Juli 2024 sowie basierend auf den Erfahrungen aus dem Stromausfall im September 2024 konkrete Verbesserungsmaßnahmen

umgesetzt. Diese umfassten unter anderem die Optimierung der internen Kommunikationsketten, die Aktualisierung der Notfallpläne und die Verbesserung der technischen Infrastruktur zur Aufrechterhaltung kritischer Funktionen. Ziel ist es, die Resilienz des Standorts bei großflächigen Stromausfällen zu erhöhen und eine koordinierte Reaktion im Ernstfall sicherzustellen.

## Gesundheit

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden zahlreiche Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement umgesetzt.

Es wurden vielfältige Bewegungsangebote bereitgestellt, darunter Allgemeine Fitness, Wirbelsäulentraining, Faszientraining, Pilates und Power-Workouts. Zudem hatten Mitarbeitende erneut die Möglichkeit, an Laufsportevents wie dem Businessrun und dem Linz Marathon teilzunehmen.

Es fanden fünf Gesundheitswochen („PT+ Time for You“) statt, die verschiedene Gesundheitsinitiativen umfassten. Zudem wurden die FSME- und Grippeimpfungen für Mitarbeitende am Standort PTAT organisiert.

Für Dienstreisen wurden erforderliche Zusatzmaßnahmen geplant und umgesetzt. Zur Unterstützung der Gesundheit im Homeoffice wurden Online-Workouts und Workshops angeboten, um körperliche Belastungen zu reduzieren.

Im November 2024 wurde die Präsentation zum Thema „Guter Schlaf“ gehalten. Um möglichst viele Mitarbeitende zu erreichen, wurde diese über Microsoft Teams live übertragen und aufgezeichnet.

Die Richtlinie AT-041-00 „Konflikte am Arbeitsplatz“ wurde veröffentlicht, um einen strukturierten Umgang mit Konfliktsituationen zu gewährleisten.

Ein neues Präventionskomitee wurde implementiert. Es tagt zweimal jährlich mit Beteiligung der Arbeitspsychologin, Betriebsärztin, HR, Betriebsrat und EHS, um präventive Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

## Gesellschaft und Kunden – “Society and Customer”

Im Jahr 2024 engagierte sich Primetals Technologies bei vielfältigen Initiativen für Gesellschaft, Bildung und internationale Mitarbeitende. Zur Förderung der Integration wurden Veranstaltungen wie das "Expats Café" des Magistrats Linz, die Informationssession von Come2Upper Austria zum österreichischen Sozialversicherungssystem sowie das "International Coffee" mit Business Upper Austria angeboten.

Ein Highlight war die von Primetals Technologies ausgerichtete Steel Circularity Conference am 23. Oktober 2024 in der Tabakfabrik Linz, bei der über 100 Fachleute aus sieben europäischen Ländern über Wege zu einer schrottoptimierten Kreislaufwirtschaft und grüner Stahlproduktion diskutierten.

Weitere rund 100 Interessierte verfolgten die Konferenz online. Ergänzt wurde dieses Engagement durch die Teilnahme am Energy Climate Tech Forum in Wien.

Die Förderung junger Talente war ebenfalls ein Schwerpunkt: So besuchten am 19. Juni 2024 rund 30 Studierende des Uni Management Clubs der JKU das Conference Center von Primetals Technologies, um sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren. Am 20. Juni nahm Primetals Technologies auch am Jobfestival "Career & Connect" in der Tabakfabrik Linz teil.

Im Rahmen der jährlichen Exkursion der Montanuniversität Leoben (MUL) wurde das Institut für Eisen- und Stahlmetallurgie in den Räumlichkeiten von Primetals Technologies empfangen, eine zentrale Institution für das Recruiting hochqualifizierter Fachkräfte. Am 6. März 2025 nahm Primetals Technologies an der Karrieremesse "TECONOMY" in Leoben teil, die als wichtige Veranstaltung für Studierende und Unternehmen gilt.

PTAT bietet jungen Talenten nicht nur Praktika an, sondern unterstützt auch den Einstieg ins Berufsleben und betreut Abschlussarbeiten. Durch Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen und Innovationszentren wird das Aus- und Weiterbildungskonzept kontinuierlich bereichert. Darüber hinaus unterstützte Primetals Technologies die "Robot Olympiad Austria" und das Eisstockturnier der JKU-Studienvertretung der Mechatroniker am 13. März.

#### Lieferkette – "Supply Chain"

Die Anforderungen aus der CSRD-Verordnung an die Lieferkette wurden bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt und werden in Zukunft integraler Bestandteil CSRD-konformer Berichterstattung sein. Um die Transparenz in der Lieferkette zu erhöhen, wurde eine AI basierte Software getestet.

Die Anforderungen der CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) - Verordnung wurden erfolgreich umgesetzt, und die vier Quartalsberichte wurden fristgerecht abgegeben. Bei den PTAT-Importen handelt es sich insbesondere um spezifische Waren aus Eisen, Stahl und Aluminium, wie etwa Verrohrungen und Stahlkonstruktionen. Die Erstellung der Berichterstattung erfordert eine enge abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Zoll, Supply Chain (SC) und EHS.

#### Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Im Zuge der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) hat das Unternehmen erste Schritte gesetzt. Ziel ist die rechtzeitige und inhaltlich korrekte Erfüllung der erweiterten Berichtspflichten gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2027/28 für PTAT gelten werden.

Wesentliche Meilensteine wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

#### Doppelte Wesentlichkeitsanalyse:

Die doppelte Wesentlichkeit ist zentrales Element der CSRD. Im Rahmen eines strukturierten Analyseprozesses wurden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanzielle Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen bewertet. Workshops, Interviews und interne Bewertungen führten zur Identifikation und Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für den weiteren Aufbau der CSRD-konformen Berichterstattung.

#### Auswahl und Einrichtung einer Softwarelösung für quantitative KPIs:

Zur Erhebung und Konsolidierung quantitativer Nachhaltigkeitskennzahlen wurde eine geeignete Softwarelösung ausgewählt. Damit werden in Zukunft die quantitativen KPIs entsprechend den ESRS in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung abgedeckt.

#### Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF):

Parallel dazu wurde erstmals ein Corporate Carbon Footprint (CCF) erstellt. Er umfasst die Emissionen gemäß Scope 1 und 2 sowie erste Abschätzungen für Scope 3. Die CCF-Ergebnisse dienen als Grundlage für Klimastrategien und Emissionsziele und werden künftig systematisch in die CSRD-Berichterstattung integriert.

#### MitarbeiterInnen

Im April 2024 betrug die Mitarbeiteranzahl 1.453 bzw. 1.696 Beschäftigte. Sie stieg bis zum 31. März 2025 auf 1.556 Mitarbeiter bzw. 1.760 Beschäftigte.

Entsprechend den Aufzeichnungen des Schulungstools Hpro haben im Geschäftsjahr 2024/25 7 837 Teilnehmer 308 verschiedene Schulungen inkl. Web based Trainings besucht. Die verpflichtenden Trainings zum Thema Information Security oder Environmental, Health & Safety haben dabei fast 100 % aller Beschäftigten einmal im Geschäftsjahr als Web based Training absolviert.

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren rund 200 Mitarbeiter in den sogenannten Performance Development Process eingebunden, in dem der individuelle Beitrag des Mitarbeiters zu den übergeordneten Geschäftszielen von Primetals Technologies vereinbart und nachverfolgt wird.

## Internes Kontrollsystem

Um den Bestimmungen des Japanese Financial Instruments and Exchange Act von 2006 (Japanese SOX / J-SOX) zu entsprechen, ist das interne Kontrollsystem der Primetals Technologies Gruppe gemäß Vorgabe von MHI nach J-SOX ausgerichtet.

In diesem Zusammenhang werden die konsolidierten Tochtergesellschaften der Primetals Technologies Gruppe am Umsatz gemessen und eingestuft. Gesellschaften innerhalb der oberen zwei Drittel des Gesamtumsatzes von MHI, darunter auch die Primetals Technologies Austria GmbH, müssen J-SOX vollumfänglich implementieren. Dies bedeutet, dass Kontrollprozesse der nachfolgend angeführten Kategorien vorhanden sind und jährlich einer internen Effektivitätsprüfung unterzogen werden müssen:

- Company Level Controls (CLC) - Kontrollen auf Unternehmensebene, die die Bereiche Governance, Organisation, Risikomanagement und operative Prozesse betreffen
- Controls over the Period End Financial Reporting Process (PEFR) - übergelagerte Kontrollen der Finanzberichterstattung (Financial Reporting Guidelines, Segregation of Duties, Closing Process) (Teilbereich der Company Level Controls)
- Process Level Controls (PLC) - Kontrollen auf Prozess- bzw. Transaktionsebene, die die Finanzberichterstattung betreffen (Period End Closing, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Steuern, Einkauf, Project Controlling, Project Management, etc.)
- IT General Controls (ITGC) - Kontrollen für IT-Systeme, die für die Finanzberichterstattung relevant sind (Change-Management, User Management, Data Management, etc.)

## Risikomanagement

### Risikomanagement Leitsätze

Für Primetals Technologies Austria GmbH ist Risikomanagement ein integraler Bestandteil der Unternehmensaktivitäten zur Sicherstellung einer nachhaltig positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie einer nachhaltigen Wertsteigerung und umfasst

- den bewussten, aktiv gesteuerten und kontrollierten Umgang mit Risiken,
- die Abwägung von Risiken und verbundenen Chancen basierend auf Entscheidungen,
- die Abdeckung von bestimmten Risiken durch Versicherungen im Rahmen eines umfassenden globalen Versicherungskonzeptes.

## Zielvorgaben für den Risikomanagement Prozess

Ziel des Risikomanagements ist die Ausrichtung der Geschäftsprozesse auf globaler wie lokaler Ebene auf

- frühzeitige Erkennung, Erfassung und Bewertung von relevanten Risikosachverhalten auf allen Ebenen des Unternehmens bzw. seiner Tochtergesellschaften,
- zeitnahe Kommunikation und Verarbeitung dieser Informationen sowie
- Setzung angemessener Maßnahmen und Erfolgskontrolle.

## Risikomanagement Prozess

Der Risikomanagement Prozess umfasst alle Aktivitäten zum kontinuierlichen und systematischen Umgang mit Risiken, insbesondere die Identifikation, Analyse und Bewertung von Risiken, Steuerungsmaßnahmen zur Vermeidung von Risiken sowie operative Überwachung des Erfolges.

Wesentliche Risikofelder im Geschäft der Primetals Technologies Austria GmbH und darauf abgestellte Risikomanagement-Instrumente

### Strategische Risiken

Die strategische Planung ist integraler Bestandteil der jährlichen Businessplanung. Strategische Risiken und kritische Parameter gehen auf Basis von Markt- und Konkurrenzanalysen, SWOT-Analysen, Kundenanalysen usw. in die Planung ein. Quartalsweise wird die Geschäftsentwicklung mit den Geschäftseinheiten durchgesprochen und die operative Umsetzung der strategischen Ziele begleitet. Im Bereich der Produkt- und Technologieentwicklung wird ein meilensteinorientiertes F&E-Controlling eingesetzt. Für Patentangelegenheiten stehen die Experten aus der Patentabteilung sowie der Rechtsabteilung zur Verfügung.

### Projekt- und operative Risiken

Wesentlicher und integraler Bestandteil jeder Auftragskalkulation ist die Erstellung einer Risikoanalyse sowie eines Risikoabsicherungskonzeptes. Dieses systematische, proaktive und präventive Risikomanagement wird über die gesamte Projektrealisierungsphase monats-, quartalsweise bzw. anlassbezogen aktualisiert. Die Entwicklung der Projekte wird im Rahmen des institutionalisierten Projektmonitorings laufend verfolgt.

Die Angemessenheit von Versicherungsdeckungen wird durch ein globales Versicherungsmanagement sichergestellt. Im Bereich der internen Kontrollen ist insbesondere ein durchgängiges 4-Augen-Prinzip gewährleistet.

## Risiken im Finanzbereich

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Währungsrisikos und des Risikos aus Haftungsübernahmen ist durch Primetals Technologies Konzernrichtlinien geregelt. Zur Überwachung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein auf Basis der Primetals Technologies Konzernrichtlinien vorgeschriebenes Kontrollsystem implementiert. Die derivativen Finanzinstrumente zur Steuerung von Währungs- und Finanzanlagerisiken werden einem fortlaufenden Bewertungsprozess unterworfen. Ausfallsrisiken im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch die Erstellung eines projektspezifischen Risikoabsicherungskonzeptes vor Angebotsabgabe minimiert, in dem die angestrebte Art der Be- oder Versicherung gegen Zahlungsausfall festgelegt ist (i.e. Besicherungen der kurz- und langfristigen Exportforderungen durch Zahlungsausfallversicherungen und Akkreditive). Außerdem findet ein striktes Forderungsmanagement vor allem der nicht besicherten Forderungsteile statt. Die Finanzierung wird durch erhaltene Anzahlungen und Fortschrittszahlungen für die Projekte sichergestellt. Im Bedarfsfall ist die Möglichkeit der Finanzierung über das Konzerntreasury gegeben.

## Risiken im Personalbereich

Bei weiterhin hoher Auslastung im Unternehmen und knapper werdenden Ressourcen am Personalmarkt liegen die Hauptherausforderungen im Personalbereich darin, die für die Auftragsakquisition und -abwicklung erforderlichen Ressourcen weiterhin in der nötigen Quantität und Qualität und unter Berücksichtigung eines weiterhin hohen Kostendrucks zur Verfügung zu stellen.

Zur Intensivierung der Mitarbeiterbindung sowie zur Sicherstellung der erforderlichen Personalressourcen am Arbeitsmarkt hat das Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2024/25 intensiv Aktivitäten im Bereich Image und Employer Branding gesetzt, um einerseits als attraktiver Arbeitgeber im Arbeitsmarkt wahrgenommen zu werden und andererseits einen verstärkten Fokus auf den Bereich Retention von Mitarbeitern zu legen. Es wurde der mediale Auftritt auf verschiedensten Werbekanälen entsprechend umgesetzt. Weiterhin stehen das Culture-Programm „Ways of Working +“ zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Unternehmen sowie zahlreiche Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen im Fokus. Um die Kompetenzen der Mitarbeiter zielgerichtet zu stärken und zu erweitern, werden kontinuierlich Weiterbildungen im Rahmen der Metals Academy angeboten. Die Weiterbildungen wurden evaluiert und das Trainingsprogramm entsprechend überarbeitet und erweitert.

## Risiken im IT-Bereich

Die Hauptaufgabe der IT ist die Sicherstellung von Sicherheit und Kontinuität (Verfügbarkeit, Performance, Vertraulichkeit und Integrität) der IT-Systeme. Basierend auf den strategischen Rahmenvorgaben von Primetals Technologies und MHI wird der gesamte IT-Lebenszyklus gesteuert und kontrolliert und dabei laufend die Qualität der IT-Systeme optimiert. Das Ziel der IT ist die Unterstützung der Geschäftsprozesse

mittels einer schlanken und kosteneffizienten IT-Architektur, d.h. nur verpflichtende bzw. IT-Plattformen / Tools mit hohem Nutzen werden eingeführt und verwendet. Das Fundament für effiziente IT-Systeme und Services bilden einerseits eine enge Abstimmung mit dem Management, den einzelnen Abteilungen und den Regionen sowie andererseits das regelmäßige Service Level Monitoring unserer IT-Lieferanten.

Informationssicherheit ist als eigene Abteilung innerhalb der IT organisiert und der Abteilungsleiter agiert als „Information Security Officer“. Die Ziele der Informationssicherheit sind sichere Verbindungen, sichere Speicher für Daten und Dokumente, die Sicherstellung des Know-how in den hierfür wesentlichen IT-Systemen sowie die Einhaltung der Datenschutzgesetze. Mittels Risikomanagement werden negative Auswirkungen aus etwaigen Cyber Attacken anhand laufendender Verbesserungen unserer Cyber Security Systeme, Prozesse und Organisation minimiert. Das Risiko von Cyber Attacken wurde generell als „sehr wahrscheinlich“ bewertet und wir konzentrieren uns hier insbesondere auf den Schutz vor Ransomware Attacken. Dabei orientieren wir uns so wie MHI am NIST Cyber Security Rahmenkonzept. Im Rahmen des umfassenden Cyber Security Weiterentwicklungsprogrammes wurde in den vergangenen Jahren ein Security Operation Center (SOC) etabliert, welches durch Detection und Response-Fähigkeiten eine weitere Optimierung erfährt, sowie ein Notfallkonzept erarbeitet, das ein zentraler IT Blue Chip ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Um die Aufmerksamkeit aller MitarbeiterInnen für Informationssicherheit zu gewährleisten, gibt es jährlich ein verpflichtendes Web-basiertes Training sowie zwei interne E-Mail Phishing Tests. Zudem liegt - in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftseinheiten - das Thema IoT (Internet of Things) Security im Fokus.

Das erforderliche Know-how in der IT – speziell im Bereich Informationssicherheit – wird durch Schulungen und Seminare sowie durch gezielte externe Unterstützung sichergestellt. Um das Konzept „Security by Design“ in allen IT-Bereichen umsetzen zu können, hat seit Beginn des Geschäftsjahres 2019/2020 jeder IT-Abteilungsleiter explizite Cyber Security Ziele in seiner jährlichen Zielvereinbarung. „Cyber Security“ ist als ein zentraler IT Blue Chip in der Firma etabliert. Bedingt durch den steigenden Anteil an Cloud basierten IT-Lösungen konzentrieren wir uns verstärkt auf Cloud Security Plattformen und die sukzessive Weiterentwicklung zu einer sogenannten Zero-Trust-IT Architektur. Die weiteren IT-Prioritäten liegen in der Unterstützung des Geschäfts bei der Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie sowie der Einführung neuer digitaler Lösungen zur laufenden internen Prozessoptimierung.

#### Risiken im Bereich der Corporate Governance

Die Einhaltung der Business Conduct Guidelines wird durch ein umfangreiches Compliance-Kontrollsystem laufend überwacht. Zudem wird die Primetals-Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 durch die Revision der MHI Europe, London auditiert, die im Rahmen eines Prüfungsplans die Einhaltung der Konzernrichtlinien und –vorgaben in den einzelnen Standorten überprüft. Primetals Technologies Austria GmbH hat keine lokale Revision, die Abdeckung erfolgt durch die obengenannte Konzernrevision.

## Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden in der Primetals Technologies Austria GmbH 175,3 Mio. EUR (VJ: 177,3 Mio. EUR) für Forschung und auftragsbezogene Entwicklung (FRASCATI Definition) aufgewendet.

## Zweigniederlassungen

Die Primetals Technologies Austria GmbH wickelt zum Teil ihre Anlagenbauprojekte in Form von steuerlich registrierten Betriebsstätten in den verschiedenen Ländern ab. Darüber hinaus wurde für die Abwicklung von Projekten und Kundenbetreuung in Italien eine im italienischen Handelsregister eingetragene Zweigniederlassung im Geschäftsjahr 2021/2022 gegründet. In Frankreich wurde im Geschäftsjahr 2024/25 eine temporäre Projektbetriebsstätte begründet, welche aus formalen Gründen sowohl im französischen Handelsregister als auch im österreichischen Firmenbuch eingetragen wurde.

## Ausblick

Nach bereits sehr guten Auftragseingängen in den drei vergangenen Geschäftsjahren konnte im Geschäftsjahr 2024/25 der höchste Auftragseingang der Unternehmensgeschichte erzielt werden, was den Trend Richtung Nachhaltigkeit, mit den erfolgreichen Portfolioelementen rund um eine „grüne“ Stahlproduktion, zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, sowie um die strengeren Umweltrichtlinien zu erfüllen, widerspiegelt. Der Ist-Auftragseingang belief sich für die Monate April 2024 bis März 2025 auf 1.466,8 Mio. EUR (VJ: 666,7 Mio. EUR).

Der hohe Auftragsbestand sowie die weiterhin vielversprechenden Auftragserwartungen bilden die Basis für die sehr gute Auslastung und gewährleisten selbst im aktuell schwierigem Marktumfeld eine anhaltend positive Entwicklung des Unternehmens.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 wird mit einem weiteren Anstieg der Stahlnachfrage von 1,2 % gerechnet, wobei das Wachstum vor allem in der Europäischen Union, in Zentral- und Südamerika und in Afrika stattfinden wird bzw. bezogen auf Industriebereiche hauptsächlich in den Sektoren erneuerbare Energien, Infrastruktur und E-Mobilität. Insbesondere in den Industrieländern bieten die verschärften umweltpolitischen Vorgaben CO<sub>2</sub> Emissionen nachhaltig zu reduzieren große Chancen für unser Unternehmen auch zukünftig High-Tech Lösungen in den Bereichen Umwelttechnik und Energieeinsparung sowie Anlagen, die verbesserte Stahlqualitäten erzeugen, erfolgreich am Markt zu platzieren.

Aktuell ist die Stahlindustrie für rund 8 % der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Der Trend zu einer mittelfristigen Ablösung der kohlenstoffbasierten Stahlerzeugung über Hochofen und Konverter Stahlwerk durch klimaneutrale Prozesse über Direktreduktionsanlagen und Stahlerzeugung im Elektrolichtbogenofen hat bereits begonnen. Primetals Technologies hat die dazu passenden Technologien im Portfolio und bereits wertvolle Referenzanlagen sowie laufende Projekte in Abwicklung.

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnten mit den Produktionskomplexen der SHS Gruppe Dillingen und ROGESA die größten Aufträge seit Bestehen des Unternehmens für die Errichtung einer DRI-Anlage sowie eines Elektrolichtbogen Ofens (EAF) in Kraft gesetzt werden. Basierend auf unseren Technologien und Knowhow setzt die SHS Gruppe mit diesen großen Dekarbonisierungsprojekten einen wertvollen Schritt in Richtung CO<sub>2</sub> Neutralität bis 2045.

In der Zwischenzeit wurde der Bereich Green Steel in der Organisation fest verankert, um die globale Führungsrolle von Primetals Technologies im Bereich der umweltfreundlichen Technologien für die Stahlproduktion weiter auszubauen. Auftragseingänge aus den dort verorteten Technologien liefern wesentliche Beiträge zum gesamten Auftragseingang und sichern die Wertschöpfung am Standort nachhaltig.

Am 1. April 2025 wurde mit den strategischen Partnern Mitsubishi Corporation, Rio Tinto, ein führendes Bergbau- und Rohstoffunternehmen, und dem weltweit führenden Stahl- und Technologiekonzern voestalpine eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, deren Ziel ist es, eine Prototyp-Anlage im industriellen Maßstab für ein neues Verfahren zur CO<sub>2</sub>-freien Eisenerzeugung am voestalpine-Standort in Linz, Österreich, zu entwerfen und zu bauen.

Aufgrund des nicht aufzuhaltenden Trends in Richtung CO<sub>2</sub>-Reduktion bzw. nachhaltige Stahlproduktion, der innovativen Technologien von Primetals Technologies Austria GmbH sowie der bereits in Umsetzung befindlicher Referenzanlagen, kombiniert mit dem Know-How von Mitsubishi Heavy Industries erwartet Primetals Technologies Austria GmbH eine weiterhin stabile Geschäftsentwicklung.

Es ist unser Anspruch, an der Spitze des Wettbewerbs zu stehen, um unseren Kunden die besten Technologien und Lösungen anzubieten.

Linz, am 12. Mai 2025

Primetals Technologies Austria GmbH



---

Mag. Andreas Weinhengst  
Geschäftsführer



---

Mag. Michael Kienberger  
Geschäftsführer

# John Venn & Sons

## Scrivener Notaries & Translators

Jonathan P Coutts MA, MCIL • Charles E Henshaw LLB

William B Kennair LLB (Consultant)

Consultant General Notaries: Jessica Pay LLB, MA • Laura Delacroix-Humphreys LLB, PGDip • Marco Boldini LLM

95 Aldwych  
London WC2B 4JF  
020 7395 4300

35 Bull Street  
Birmingham B4 6AF  
0121 236 5705

notary@johnvenn.co.uk  
www.johnvenn.co.uk

Ich, CHARLES EKENG HENSHAW, rechtmäßig zugelassener Notar mit Zuständigkeit für England und Wales und mit dem Amtssitz in London, England, beglaube hiermit, wie folgt:

1. der beigeheftete Gesellschafterbeschluss wurde im Auftrag der **PRIMETALS TECHNOLOGIES, LIMITED** von den Herren **Yoshiharu Ikeda** und **Satoru Iijima**, den Vorstandsmitgliedern der genannten Gesellschaft, eigenhändig unterzeichnet;

2. die genannte Gesellschaft ist gemäß englischem Recht gegründet und eingetragen, mit Sitz in Building 11, Chiswick Park, 566 Chiswick High Road, London, W4 5YA, England;

3. gemäß s.44 des Companies Act 2006, ist ein Dokument rechtmäßig im Namen einer englischen Gesellschaft ausgestellt, wenn es entweder von einem Vorstandsmitglied in der Gegenwart eines Zeugen oder von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet wird.

4. der so unterzeichnete Gesellschafterbeschluss ist also für die genannte Gesellschaft rechtsverbindlich.

URKUND DESSEN erteile ich diese Beglaubigung zu London, am sechzehnten Juni Zweitausendfünfundzwanzig.

<b>APOSTILLE</b> (Convention de La Haye du 5 octobre 1961)	
<b>1. Country:</b> Pays / Pais:	United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
<b>This public document</b> Le présent acte public / El presente documento público	
<b>2. Has been signed by</b> a été signé par ha sido firmado por	Charles Ekeng Henshaw
<b>3. Acting in the capacity of</b> agissant en qualité de quien actúa en calidad de	Notary Public
<b>4. Bears the seal / stamp of</b> est revêtu du sceau / timbre de y está revestido del sello / timbre de	The Said Notary Public
<b>Certified</b> Attesté / Certificado	
<b>5. at</b> à / en	London
<b>6. the</b> le / el día	17 June 2025
<b>7. by</b> par / por	His Majesty's Principal Secretary of State for Foreign, Commonwealth and Development Affairs
<b>8. Number</b> sous no / bajo el numero	APO-3WBW-1HNI-KNNL-YFS1
<b>9. Seal / stamp</b> Sceau / timbre Sello / timbre	
<b>10. Signature</b> Signature Firma	K. Gibson 

This Apostille is not to be used in the UK and only confirms the authenticity of the signature, seal or stamp on the attached UK public document. It does not confirm the authenticity of the underlying document. Apostilles attached to documents that have been photocopied and certified in the UK confirm the signature of the UK official who conducted the certification only. It does not authenticate either the signature on the original document or the contents of the original document in any way.

If this document is to be used in a country not party to the Hague Convention of the 5th of October 1961, it should be presented to the consular section of the mission representing that country.

To verify this apostille go to [www.verifyapostille.service.gov.uk](http://www.verifyapostille.service.gov.uk)

## Gesellschafterbeschluss

der

**Primetals Technologies Austria GmbH**

## Shareholders' Resolution

of

**Primetals Technologies Austria GmbH**

**Primetals Technologies Ltd** mit Geschäftssitz in 566 Chiswick High Road, London, United Kingdom, und **Primetals Technologies Germany GmbH** mit Geschäftssitz in Bunsenstrasse 43, Erlangen, Deutschland, fassen als Gesellschafter der **Primetals Technologies Austria GmbH** mit Geschäftssitz in Turmstrasse 44, 4031 Linz, Österreich, folgende

**Primetals Technologies Ltd** having its business address at 566 Chiswick High Road, London, United Kingdom, and **Primetals Technologies Germany GmbH** having its business address at Bunsenstrasse 43, Erlangen, Germany, both acting as shareholders of **Primetals Technologies Austria GmbH** having its business address at Turmstrasse 44, 4031 Linz, Austria, hereby adopt the following

### Beschlüsse:

- 1 Der mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss zum 31. März 2025 und der Lagebericht werden genehmigt.
- 2 Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von **EUR 45.766.408,76** wird wie folgt verwendet:
  - (a) Ein Betrag in Höhe von **EUR 1.500.000,00** wird der gesetzlichen Rücklage zugeführt;
  - (b) Ein Betrag in Höhe von **EUR 29.266.408,76** wird auf neue Rechnung vorgetragen;
  - (c) Ein Betrag in Höhe von **EUR 15.000.000,00** wird bis 24. Juni 2025 als Dividende an die Gesellschafter ausgeschüttet.
- 3 Der Geschäftsführung wird für das zum 31. März 2025 abgelaufene Geschäftsjahr die Entlastung erteilt.
- 4 Dem Aufsichtsrat wird für das zum 31. März 2025 abgelaufene Geschäftsjahr die Entlastung erteilt.

Es wird festgehalten, dass die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, bereits mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2024 zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Primetals Technologies Austria GmbH zum 31. März 2026 bestellt wurde.

### Resolutions:

- 1 The Annual Financial Statements as of March 31, 2025, as approved by the statutory auditor and the status report are hereby approved.
- 2 The profit of the business year in the amount of **EUR 45.766.408,76** shall be used as follows:
  - (a) An amount of **EUR 1.500.000,00** shall be allocated to the legal reserve;
  - (b) An amount of **EUR 29.266.408,76** shall be carried forward to the next fiscal year;
  - (c) An amount of **EUR 15.000.000,00** shall be paid out to the shareholder as dividend on or before June 24, 2025.
- 3 The managing board is hereby discharged for the business year ended March 31, 2025.
- 4 The supervisory board is hereby discharged for the business year ended March 31, 2025.

It is noted that KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft has been appointed statutory auditor of the annual financial statements of Primetals Technologies Austria GmbH as of March 31, 2026 already by Shareholders Resolution dated October 23, 2024.

02.06.2025

**Primetals Technologies Ltd**

**Primetals Technologies Germany GmbH**

  
Yoshiharu Ikeda

  
Satoru Iijima

G 1291/2025

**Gesellschafterbeschluss**

der

**Primetals Technologies Austria GmbH****Shareholders' Resolution**

of

**Primetals Technologies Austria GmbH**

**Primetals Technologies Ltd** mit Geschäftssitz in 566 Chiswick High Road, London, United Kingdom, und **Primetals Technologies Germany GmbH** mit Geschäftssitz in Bunsenstrasse 43, Erlangen, Deutschland, fassen als Gesellschafter der **Primetals Technologies Austria GmbH** mit Geschäftssitz in Turmstrasse 44, 4031 Linz, Österreich, folgende

**Primetals Technologies Ltd** having its business address at 566 Chiswick High Road, London, United Kingdom, and **Primetals Technologies Germany GmbH** having its business address at Bunsenstrasse 43, Erlangen, Germany, both acting as shareholders of **Primetals Technologies Austria GmbH** having its business address at Turmstrasse 44, 4031 Linz, Austria, hereby adopt the following

**Beschlüsse:**

- 1 Der mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss zum 31. März 2025 und der Lagebericht werden genehmigt.
- 2 Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von **EUR 45.766.408,76** wird wie folgt verwendet:
  - (a) Ein Betrag in Höhe von **EUR 1.500.000,00** wird der gesetzlichen Rücklage zugeführt;
  - (b) Ein Betrag in Höhe von **EUR 29.266.408,76** wird auf neue Rechnung vorgetragen;
  - (c) Ein Betrag in Höhe von **EUR 15.000.000,00** wird bis 24. Juni 2025 als Dividende an die Gesellschafter ausgeschüttet.
- 3 Der Geschäftsführung wird für das zum 31. März 2025 abgelaufene Geschäftsjahr die Entlastung erteilt.
- 4 Dem Aufsichtsrat wird für das zum 31. März 2025 abgelaufene Geschäftsjahr die Entlastung erteilt.

Es wird festgehalten, dass die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, bereits mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2024 zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Primetals Technologies Austria GmbH zum 31. März 2026 bestellt wurde.

**Resolutions:**

- 1 The Annual Financial Statements as of March 31, 2025, as approved by the statutory auditor and the status report are hereby approved.
- 2 The profit of the business year in the amount of **EUR 45.766.408,76** shall be used as follows:
  - (a) An amount of **EUR 1.500.000,00** shall be allocated to the legal reserve;
  - (b) An amount of **EUR 29.266.408,76** shall be carried forward to the next fiscal year;
  - (c) An amount of **EUR 15.000.000,00** shall be paid out to the shareholder as dividend on or before June 24, 2025.
- 3 The managing board is hereby discharged for the business year ended March 31, 2025.
- 4 The supervisory board is hereby discharged for the business year ended March 31, 2025.

It is noted that KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft has been appointed statutory auditor of the annual financial statements of Primetals Technologies Austria GmbH as of March 31, 2026 already by Shareholders Resolution dated October 23, 2024.

02.06.2025

**Primetals Technologies Ltd**

Yoshiharu Ikeda

Satoru Iijima

**Primetals Technologies Germany GmbH**

Hans-Jürgen Zeiher

Rolf Riedle

UVZ Nr. 6 1291 /2025

Primetals Riedle, Zeiher UB  
Frau Ernst/Er

Hiermit beglaubige ich die Echtheit der vorstehenden, vor mir vollzogenen Unterschriften von

1. Herrn Rolf Norbert **Riedle**,  
geboren am 22. Juli 1963,  
und
2. Herrn Hans-Jürgen Herbert **Zeiher**,  
geboren am 20. Juni 1972,

geschäftsansässig:

Bunsenstraße 43,  
91058 Erlangen,  
Deutschland

Aufgrund Einsicht in das elektronische Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter **HRB 14815** vom heutigen Tag bescheinige ich, dass dort die "**Primetals Technologies Germany GmbH**" mit dem Sitz in Erlangen eingetragen ist und die beiden genannten Personen als gemeinsam vertretungsberechtigte Geschäftsführer eingetragen sind. Alle Unterzeichner sind persönlich bekannt.

Erlangen, den vierten Juni zweitausendfünfundzwanzig  
- 04.06.2025 -



*Gloser*

Dr. Gloser  
Notar



## 4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

### BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Primetals Technologies Austria GmbH, Linz, bestehend aus der Bilanz zum 31.3.2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.3.2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



## BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 14.5.2025

BDO Assurance GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. P. Fremgen'.

**Gerhard Peter Fremgen, 14.05.2025 09:19**  
qualifiziert elektronisch signiert

Mag. Gerhard Fremgen  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**Bericht des Aufsichtsrates  
der Primetals Technologies Austria GmbH  
an die Generalversammlung**

über das Geschäftsjahr zum 31. März 2025

Der Aufsichtsrat hat in dem mit 31. März 2025 abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Zu diesem Zweck wurden mehrere Sitzungen des Aufsichtsrates abgehalten. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft Auskunft gegeben.

Der Jahresabschluss zum 31. März 2025 wurde von BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft als Abschlussprüfer geprüft. Gemäß dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers entsprechen die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. März 2025 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die vom Abschlussprüfer und vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfungshandlungen haben zu keiner Beanstandung Anlass gegeben.

In seiner Sitzung am 28. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat

- (i) den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. März 2025 gebilligt;
- (ii) dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Gewinnverwendung zugestimmt; sowie
- (iii) der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr zum 31. März 2025 durch den Gesellschafter zugestimmt.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2024 wurde die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Primetals Technologies Austria GmbH für das Geschäftsjahr zum 31. März 2026 bestellt.

Der Belegschaft wird für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

**Report of the Supervisory Board  
of Primetals Technologies Austria GmbH  
to the Shareholders**

about the fiscal year ended March 31, 2025

In the fiscal year ended March 31, 2025, the Supervisory Board exercised its tasks as provided by law and by the statutes. For this purpose, several meetings of the Supervisory Board were held. The Management Board regularly reported to the Supervisory Board orally and in writing about the business operations and the situation of the company.

The annual financial statements as of March 31, 2025, were audited by the statutory auditor BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. According to the unqualified audit opinion of the statutory auditor the accounting as well as the annual financial statements as of March 31, 2025, comply with the legal requirements, convey a true and fair view of the assets, the financial situation and the results of operations in accordance with generally accepted accounting principles. The status report is consistent with the annual financial statements. The audit activities performed by the statutory auditor and by the Supervisory Board revealed no grounds for any objection.

In its meeting on May 28, 2025, the Supervisory Board

- (i) approved the annual financial statements and the status report for fiscal year ended March 31, 2025;
- (ii) approved the Management Board's proposal for distribution of the profit of the business year;
- (iii) approved discharging the members of the Management Board for the fiscal year ended March 31, 2025.

By Shareholders Resolution dated October 23, 2024, KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft has been appointed statutory auditor of the annual financial statement of Primetals Technologies Austria GmbH for the financial year ending March 31, 2026.

The Supervisory Board expresses its thanks and appreciation to all employees for their work performed.

Linz, June 2, 2025



**Yoshiharu Ikeda**

Chairman of the Supervisory Board  
Vorsitzender des Aufsichtsrates